

Amts- und Anzeigeblatt

für den

Erscheint
wöchentlich drei Mal und
war Dienstag, Donnerstag und Sonnabend. Inserationspreis: die kleinste Zeile 10 Pf.

Bezirk des Amtsgerichts Eibenstock und dessen Umgebung.

Abonnement
vierteljährl. 1 M. 20 Pf.
(incl. Bringerlohn) in der
Expedition, bei unsfern Vo-
ten, sowie bei allen Reichs-
Postanstalten.

Berantwortlicher Redakteur: E. Hannebohn in Eibenstock.

32. Jahrgang.

Dienstag, den 10. Februar

1885.

Nr. 18.

Bekanntmachung.

Die gemischten ständigen Ausschüsse sind im Jahre 1885 wie folgt zusammengesetzt:

Sparcassenausschuss:

Der unterzeichnete Rathsvorstand, Vorsitzender,

Herr Stadtrath Dörfel, als Stellverttr.,

" Hypothekenbuchführer Seelig,

" Kaufmann C. J. Dörfel,

" " E. G. Dörfel,

" " Carl Tuchtmeyer,

" " Theodor Härtel,

" " Emil Schubart.

Abschätzungsausschuss für Ge-

meinde-Abbagen:

Der unterzeichnete Rathsvorstand, Vorsitzender,

Herr Stadtrath Hannebohn, als 2.

Rathsmitglied,

" Stadtrath Dörfel, als Stell-

" L. Unger, vertreter,

" Kaufmann Emil Schubart,

" Theodor Härtel,

" Wilhelm Dörfel,

" Nähmaschinenhändler L. Gläß,

" Fuhrwerksbes. Alban Meichsner,

" Buchbinderstr. Theod. Schubart,

" Destillateur Albrecht Gnäckel,

" Handelsmann Hermann Röber,

" Maschinenst. Carl Ludw. Hendel,

" Rendant Helbig.

Bauausschuss:

Herr Stadtrath Dörfel, Vorsitzender,

" L. Unger, als Stellverttr.

" Brauereibesitzer W. Helbig,

" Schmiedemstr. Hermann Tamm,

" Fuhrwerksbes. Alban Meichsner,

" Schieferdeckerstr. A. Conrad,

" Maler Heinrich Jochimsen.

Eibenstock, am 6. Februar 1885.

Der Stadtrath.

Löscher.

Holz-Auction auf Hartmannsdorfer Staatsforstrevier.

Im Schumannischen Gasthause zu Bärenwalde sollen

Donnerstag, den 19. Februar a. c.,

von Vormittags 9½ Uhr an

folgende in den Bezirken: Bärenfang, Bärenföhre, Friedrichsleite, Wolfsbach, Großer Hirschstein, Buchenberg und Waldede, in den Abtheilungen 14, 28, 37, 41, 55 bis 58, 60 und 63 aufbereitete Nutz- und Brennhölzer, als:

730	Stück weiche Stämme bis	19	Etm. Mittenstärke,
290	" "	20—25	"
130	" "	über 25	"
950	" " Althörer	bis 22	Oberstärke, 3,5—4,0 Mtr. L.,
560	" "	über 22	"
36	harte	von 19—68	und 3,5 Mtr. L.,
1400	weiche Derbst.	8—14	Unterstärke,
5050	" Reisst.	1—7	"
105	Raummeter weiche und		Brennscheite,
38	" harte		"
30	" weiche und		Brennküppel,
7	" harte		"
11	" harte und		Aeste,
50	" weiche		"
62	Wellenhundert weiches Abramkreisig,		"
400	Raummeter weiche und		Stöcke
12	" harte		"

einzel und partienweise

gegen sofortige Bezahlung

in cassenmäßigen Münzsorten sowie unter den vor Beginn der Auction be-kannt zu machenden Bedingungen meistbietend versteigert werden.

Creditüberschreitungen sind unzulässig.

Wer die zu versteigerten Hölzer vorher besehen will, hat sich an den mit-unterzeichneten Revierverwalter zu wenden.

Königl. Forstamt Eibenstock und Königl. Forstrevierverwaltung Hartmannsdorf,

am 7. Februar 1885.

Hildebrand.

Geißler.

Die Katastrophe im Sudan.

Die böse That trägt niemals gute Früchte — und es ist für die Moral der Politik ganz günstig, daß es so ist. England hat mit dem Bombardement von Alexandrien ein Benehmen in und gegen Egypten eröffnet, das seitdem zu einer Kette unbegreiflicher Maßnahmen geworden ist. Das erste Glied bildet die Einäscherung des friedlichen Alexandriens, das letzte Glied die Gefangenennahme Gordon's durch den Mahdi in Chartum. Vorläufig das letzte Glied, denn was nun kommen wird, ist absolut nicht zu begreifen. Am meisten Wahrscheinlichkeit hat ein fauler, bezahlter Friedensschluß zwischen England und dem Mahdi ohne Berücksichtigung der Interessen Egyptens.

Mache man sich die Sache nochmals klar. England war zum Gläubiger Egyptens geworden. Die Einnahmen des reichen Pharaonenlandes wanderten in die Taschen der englischen Beamten dorthin; für das bedrückte ausgejogene Land blieb kein Geld übrig, weder für die Militärkraft, noch für die Landesmelioration, noch für den Straßen- und Kanälebau. Die Zinsen der englisch-egyptischen Staats-schuld verschlangen Unsummen und nach und nach wurde der Mittelpunkt Frankreichs bei der Finanzherr-schaft in Egypten herausgedrängt, der Khedive Tewfik ganz gebeugt unter englische Einflüsse. Die orthodoxen Araber sahen das mit Unwillen; sie lehnten sich auf gegen die habhaftigen Ausländer. Arabi Pascha trat vor, selbst gegen seinen Herrn den Khedive. England aber schwante schon damals, was es thun sollte. Bald ließ sich es mit Arabi, bald erklärte es ihn als Rebellen. Nach dem Bombardement von Alexandrien und als notdürftig der Friede in dem unseligen Nilland hergestellt war, gewann weiter oben

im Süden die Lehre des neuen Propheten, des Gott-gesandten Mahdi, an Glauben und Ausdehnung. Egypten selbst war durch England so geschwächt, daß es dagegen nichts unternehmen konnte. Einstweilen glaubte man, die Erscheinung des Mahdi werde im Sande verlaufen, und als es hieß, der Sudan sei gefährdet durch die Horden des Mahdi, da erklärte England: der Sudan sei eigentlich gar nicht egyp-tisches Territorium. Starr vor Staunen hörte die Welt diese Moral, diese politische Austerweishheit an, und die Taufende in Chartum angefeindeten Europäer wurden bestürzt und fühlten das Messer des Mahdi an der Kehle. Nur in London pflegte man der Ruhe und meinte, es werde sich Alles wieder machen, man legte die Hände in den Schoß, und als endlich, nach wieder einem verlorenen Jahre, gegen den Mahdi englischer Herkunft gerüstet war, geschah dies so unge-nügend, als ob man recht deutlich zeigen wollte, es verlorne eigentlich der Mühe nicht. Auch Gordon's Reise nach dem Sudan war vorerst Privatangelegenheit, und da die feindlichen Stämme sahen, daß Eng-land nicht Ernst mache, und da der Mahdi ganz gut wußte, daß Egypten viel zu ruinirt und entkräftet sei, um einzuschreiten zu können, wuchsen ihm die Schwünge und wuchs seine Armee. Wohl entschloß sich nun England, das Schlimmste abzuwenden, das Massacre der Europäer in Chartum zu verhüten und endlich — endlich gingen englische Truppen zum Entsay Chartums.

Zu spät, wie sich nun zeigt. Die Depeschen mel-den den Fall Chartums. Nach einem Communiqué des Kriegsministeriums fiel nach Depeschen Wolseley's Chartum am 26. Januar; als Wilson dasselbe am 28. Januar erreichte, war der Platz bereits vom Feinde besetzt. Wilson trat darauf den Rückzug an, von dem Feinde von beiden Ufern aus beschossen.

Die Dampfer, worin Wilson und die Mannschaft zurücklebten, litten unterhalb des Kataraktes Shab-luka Schiffbruch. Wilson und die Mannschaft ret-teten sich auf eine Insel. Es wurden Dampfer ab-gesandt zur Aufnahme derselben. Das Schiff Gordon's ist unbekannt.

Wie jammervoll zeigt sich nach diesen Vorgängen nun Englands politischer Einfluß, wie unzureichend seine Macht! Gerade jetzt, wo am Congo Portugal, Belgien, Frankreich, — ferner in Kamerun und No-maqualand Deutschland, — endlich an der Ostküste Sansibar und Assab Deutschland und Italien alle Anstrengungen machen, um den schwarzen Erdteil der Civilisation zu gewinnen, verliert diese Civilisation durch die Fahrlässigkeit Englands den Sudan, das obere Nilgebiet. Dafur, der Sudan und die Gallaländer waren durch die Forschungsreisen Living-stones, Stanleys, Boggs, Nachtigalls durchquert, die großen Seen erreicht, aus denen der fruchtende Nil quillt: Da fällt durch Englands Schuld Chartum, das schon zu einem Viertel europäisiert war. Und dieses selbe falterzig egoistisch handelnde schwankende England, das Chartum preisgab, will den deutschen Colonialgedanken tören, will eifersüchtig die Hand legen auf jeden Fleck der Erde, wo andere Völker sich ausdehnen wollen? Hätte England die Kräfte, die es im Intriguen gegen deutsche Erwerbungen vergebend, der Erhaltung des Sudans gewidmet, so wäre es anders gekommen. Jetzt ist gar nicht zu sagen, wie weit die revolutionäre muhammedanische Bewegung geht. Ist Chartum gefallen, so ist das Colonisationswerk in Afrika auf Jahre hinaus gefähr-det und gehemmt.